

Informationsblatt der
KADETTEN SCHAFFHAUSEN

Nummer 2 Juni 2007

**KOMMISSION ♦ HANDBALL ♦
VERKEHRSKADETTEN ♦ KOS/ALTKADETTEN**



KADETTEN Info





Schaffhauser Lebensqualität



Informationsblatt der KADETTEN SCHAFFHAUSEN

Nummer 2 Juni 2007

KOMMISSION ♦ JUKA ♦ HANDBALL ♦ VERKEHRSKADETTEN ♦ KOS/ALTKADETTEN

Impressum

KADETTEN-INFO
Vierteljährliche Vereins-
Publikation
27. Jahrgang Nr. 2

Herausgeber
Kadetten Schaffhausen

Redaktion
Christian Bächtold
Mark Amstutz
This Fehrlin
Fritz Müller

Druck
HSG
Facility Management AG
Büroservice
8201 Schaffhausen

Verlag
Fritz Müller
Hohlenbaumstr. 107
8200 Schaffhausen
052 624 48 47
kadetten-info@bluewin.ch

Redaktionsschluss
Für Ausgabe Nr. 3
15. August 2007

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Terminplaner	5
Wer sie waren – was sie wurden	7-15
Junioren U11	15-17
Junioren U13 blau + orange	19-21
Junioren U15 Inter	21-23
Junioren U15 Meister2	23-25
Junioren U15 Promotion	25-27
Junioren U17 Inter	29-31
Junioren U17 Meister	31-32
Junioren U17 Propmotion	32-33
Junioren U19 Elite	33
Junioren U21 Elite	34-35
10. KOS/AK Säulijass	35-36
1. Whisky and Cigars	37-38
3. Schweizermeistertitel	39

Titelbild:
**Kadetten-Junioren 2007 eine der
grössten Juniorenabteilung der
Handball-Liga**

**Bitte berücksichtigen Sie bei Ih-
rem Einkauf unsere Inserenten.**



MÜLLER BECK

QUALITÄT & FRISCHE – TAG FÜR TAG!

...IMMER IN IHRER NÄHE

Herren
METZGEREI
FÜR BESTE QUALITÄT

Nicole und Robert Herren
Vordergasse 35 • 8200 Schaffhausen
Telefon 052 625 45 32 • Telefax 052 624 63 27

Gasthof Kreuz

Gästezimmer • Säli • Gutbürgerliche Küche

Mühlenstrasse 88, 8200 Schaffhausen
Telefon 052 672 39 13


Samstag und Sonntag Ruhetag

Terminplan

TERMIN	ANLASS	WER	WANN	WO
8. Juni	Grossfeld-Spiel	KOS	18.30 Uhr	Paradiesli
13. Juni	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
16. Juni	Hagen-Cup	KOM	11.00 Uhr	Hagenhütte
27. Juni	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
7. Juli	Hagen-Putzfest	KOS	8.00 Uhr	Hagenhütte
10. August	Wettschiessen	KOS		
8. September	Stiftungsfest	KOS		
12. September	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
26. September	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
10. Oktober	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
20. Oktober	Holzerlager	KOS	8.00 Uhr	Hagenhütte
27. Oktober	Veteranentreffen	KOS		
31. Oktober	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
3. November	Metzgete	KOS	19.00 Uhr	Hagenhütte
14. November	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
23. November	Galant	Handball		
28. November	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
12. Dezember	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
18. Januar 2008	Aufnahmesitzung / Hauptversammlung			KOS

Die Spieldaten der einzelnen Handball-Mannschaften können direkt aus der Homepage der Kadetten Handballer (www.kadettensh.ch) entnommen werden.

Tamagni



Tamagni Getränke AG · Telefon 052 675 56 56
Chlaffentalstrasse 100 · 8212 Neuhausen am Rheinfall
Telefax 052 675 56 50 · www.tamagni.ch · box@tamagni.ch

giovanni **Russo**
gips mit grips

Giovanni Russo
Flaacherstrasse 20/22
CH-8450 Andelfingen
TEL 052 317 20 36
www.gipser-russo.ch

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*



Pizzeria Rebstock

*Dienstag bis Samstag 11.00 bis 23.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Industriestrasse 36, 8212 Neuhausen, Telefon 052 672 30 77*



Wer sie waren - was sie wurden

Heute: Max Zimmermann v/o Gyspel

Ein Emmersbergler

Im samstäglichen Gespräch mit Gyspel, dessen Cerevis scheinbar von seiner Eigenschaft, auch schon früher geistige Gedankensprünge gemacht zu haben, stellt sich heraus, dass der Emmersberg, wo er mit seiner Frau Ruth im elterlichen Einfamilienhaus wohnt, ein eigentliches Nest ehemaliger Kadetten war: Hier wuchsen in seiner unmittelbarer Nähe auch die KOSler Tschutti, Troll, Kabel, Pirsch und Kauz auf und etwas weiter entfernt Gwaag, Schmiss und Spitz.

Allerdings musste Gyspel, der schon vor dem Krieg beim Jugendsport war, auf väterliches Geheiss austreten, um jeweils am Samstagnachmittag im neu erworbenen Pflanzblätz zu helfen, damit mit dessen Produkten der Zimmermannsche Kriegs-Speisezettel verbessert werden konnte.

Nach dem Krieg jedoch trat Gyspel nun als 14-jähriger Knabe, zusammen mit seinem jüngeren Bruder Hans v/o Rubis, wieder ins Kadettencorps ein, wo zu dieser Zeit Trübli als Instruktor amtierte. Als eines der ersten Ereignisse die-

ser Zeit blieb Gyspel die Einweihung der neuen Kadettenhütte auf dem Hagen in Erinnerung. Ebenfalls in bester Erinnerung blieb sein erster Ausmarsch mit den Kadetten nach Stans, wo er erstmals allein und ohne Eltern verreisen durfte. Diesem folgten weitere Ausmärsche ins Vereinatal, Grand-Villars und Rüdlingen, wo immer Stöpsel als Küchenchef waltete.

Jugendliche Tätigkeiten

Bevor für Gyspel die zweite Kadettenära begann, krochen die paar Emmersbergler, angetrieben von den blumigen Schilderungen ihres Reallehrers Rahm, an freien Donnerstagnachmittagen jeweils in die bekanntesten Höhlen rund um Schaffhausen: die Siebenstöckige im Mühlental, das Dachsenbühl und die Freudentalhöhle. Aber auch der Waldhüttenbau im vorderen Orserental und vor allem im Buchthalerwald, dort selbstverständlich möglichst nahe am Büsinger Grenzwegli, wo schweizerische Grenzwächter ihre Patrouillen gingen, gehörte zu diesen abenteuerlichen Tätigkeiten.

Samstägliche Übungen

Neben Zelten, Kartenlesen, abseilen und schießen gab es bei den Kadetten noch so genannte Manöver, wo die kleinen Buben die militärischen Kriegsspiele ihrer Väter nachahmten. Diese wurden dann glücklicherweise vom Kadetten-Instruktor Ernst Flubacher v/o Wiesel abgeschafft. Um aber die Stufenleiter im Kadettencorps emporsteigen

Gute Lösungen sind einfach



Output-Systeme

- Drucker, Kopierer
- Multi-Drucksysteme
- Grossformat-Plotter



Netzwerke

- Hardware
- Software
- Informatik



Papier und Zubehör

- Kopierpapiere
- Folien
- Toner, Tinten



Service

- Support und Wartung
- Innert Stunden vor Ort
- Wartungsverträge



tomcat.ch

Mehr Power im Büro gefällig? Wir machen es gerne für Sie möglich.
Felix Zulauf freut sich auf Ihren Anruf. Tel. 0844 360 360.

Celltec AG, Rheinweg 1, 8200 Schaffhausen und 14x in der Schweiz.

www.celltec.ch

RICOH Generalvertretung
Représentation générale


CELLTEC

Bürotechnik Bureautique



zu können, mussten zuvor überkantonale Kaderkurse des Kadettenverbandes Zürich-Schaffhausen absolviert werden. Besonders an einen erinnert sich Gyspel ganz stark, an denjenigen im Gebiet des Schweizerischen Wasserschlosses, wo Aare, Reuss, Limmat und Rhein zusammenfliessen.

Weitere Erinnerungen, an Kantonalen Kadettentage nämlich, untermauert Gyspel noch mit aufbewahrten Ranglisten. So finden wir den Kadettenleutnant Zimmermann Max im Jahre 1950 im Schiessen der Kategorie Jungschützen auf dem 8. Rang, elf Ränge vor Joli, dem Kadetten-Oberleutnant. Weiter aufgeführt waren auch die Schaffhauser Kadetten Spatz, Bölle und Daggel. Sicher alles gute Ränge, wenn man bedenkt, dass jeweils über 200 Kadetten an diesen Wettkämpfen teilgenommen hatten.

OL / Schiessen / Militär

Ähnlich erfolgreich waren die Schaffhauser im OL, wo Gyspel allerdings wegen eines kleinen Fehlers, der ihn heute noch wurmt, den ersten Platz und damit eine Bussole verpasste. Diesen Spitzenplatz konnte er aber noch zweimal am Kantonalen Schaffhauser-OL erlaufen neben zwei zweiten Rängen. An einem dieser Läufe verstauchte er sich dabei den Fuss und musste am folgenden Tag humpelnd wieder in die OS-Verlegung in der Lenzerheide einrücken.

Auch nachdem er altershalber nicht mehr aktiv bei den Kadetten mittat, lief er noch einige OL, so zB auch regelmässig den Zürcher Kantonalen, wo er einmal sogar unter die

ersten Zwanzig kam.

Aber auch das Schiessen hatte es Gyspel angetan und so erstaunt es nicht, dass er auch ein paar Mal das KOS-Wettschiessen gewann und somit sein Name öfter auch auf dem Siegespokal eingraviert ist.

Diese Kunst hatte ihm aber an einem KOS-internen PWK (Patrouillen-Wettkampf) nichts genützt. Vom Lauf her an der Spitze liegend, musste er, bei der Hagenhütte natürlich, als Erster mit der alten Kadetten-Armbrust schiessen. Leider herrschte zu dieser Zeit ziemlich viel Wind von der Konkurrenz, sodass für einen gelungenen Treffer das Ziel mit ziemlich viel Glück angepeilt werden musste. Gyspel und Rubis als Erstschiessende und somit Versuchskaninchen durften die Werte zuerst herausfinden, währenddem die Nachfolgenden von den Erfahrung zehren konnten. Kurz: Gyspels und Rubis' vermeintlicher PWK-Sieg wurde vor dem Holzschopf buchstäblich daneben gehauen!

Nach-Kadettenzeit

Weil Gyspel wusste, dass er nach seiner Lehre bei +GF+ als Maschinenzeichner das Technikum Winterthur besuchen wollte, wollte er im Militär zur Artillerie, obwohl er von seinen physischen Fähigkeiten her ein prädestinierter Füsler gewesen wäre. Fast hätte es ihn auch zu den Pontonieren verschlagen, da er im VU-Alter einen Weidlingsfahrkurs bei den Pontonieren absolviert hatte. Da er aber wusste, dass jeder, der dort die Schlussprüfung bestand, automatisch zu den Ponto-

Die Kadetten Schaffhausen schaffen es garantiert: In die «Schaffhauser Nachrichten».



Telefon 052 633 33 66, E-Mail aboservice@shn.ch

nieren eingeteilt wurde, verzichtete er auf diese. Um aber den Kadettenweidling benützen zu können, musste er dennoch die kadetteninterne Fahrprüfung unter dem kritischen Auge von Stöpsel bestehen. Nach dem Abverdienen des Leutnantgrades stellte sich Gyspel nochmals den Kadetten als Hilfsleiter der Kadettenlager in Grindelwald und Kandersteg zur Verfügung. Aber auch sein ehemaliger Arbeitgeber profitierte von Gyspels Erfahrung als Lagerleiter, leitete er doch mit seiner heutigen Frau Ruth viermal eine sogenannte +GF+-Kolonie für die Kinder von +GF+-Mitarbeitenden. So hatten Hopfe und Volta einst das Vergnügen, deren Vater Capo zu jener Zeit bei +GF+ arbeitete, Gyspel als „Schlauchmeister“ einer Schar von etwa 30 Knaben und Mädchen kennen zu lernen.

Berufsleben

1958, nach erfolgreichem Abschluss des Technikums, trat Gyspel eine Stelle bei der BBC in Baden an, wo er in einer Abteilung arbeitete, die Spezialmaschinen für den Eigengebrauch konstruierten. Allerdings stellte er damals gleich fest, dass diese Konstrukteurwelt nicht die seine ist. Er bewarb sich in der Folge auf eine Stelle der Direktion für Militärflugplätze, die einen Spezialisten für Hydraulik, Pneumatik und Bewaffnung suchten. So kam er auf den Militärflugplatz Interlaken, wurde so plötzlich Staatsangestellter, der ein Problem der Servosteuerung nach dem Start des Hunters in den Griff zu bekommen hatte.

1962 ging er zurück zur BBC, allerdings in ein anderes Betätigungsfeld. So reiste er unter anderem für diese Firma nach England, Deutschland und in die USA, wo er sich auf dem neuen Gebiet der numerisch gesteuerten Maschinen aus- und weiterbildete und sein erworbenes Wissen später in Fachkursen weitergab. Parallel dazu wuchs in ihm aber auch die Erkenntnis, dass durch diese neue Technologie früher oder später Arbeitsplätze abgebaut werden müssten. Trotzdem wechselte er 1970 nach Hinwil zur Firma Bühler-Traktoren, wo er den gesamten Betrieb auf moderne Fertigungstechnik hätte umstellen sollen. Damit verbunden war ein Umzug der Familie ins Zürcher Oberland nach Wetzikon.

Wegen interner Turbulenzen in der Direktion verliess Gyspel diese Firma aber schon wieder ein Jahr später und wechselte ins Werk MFO Oerlikon, das kurz zuvor von BBC geschluckt worden war. Hier arbeitete er in einer Abteilung, die manuelle Arbeitsabläufe analysiert und Zeitstudien betrieb, um damit die Akkordarbeit eliminieren zu können.

Wer nun glaubt, Gyspel hätte der Stellenwechsel genug gehabt, der irrt.

Im Werk Oerlikon war Unrast und als Gyspel für eine neue Aufgabe im Textilmaschinenbau angepeilt wurde, fand ein weiterer Absprung statt. Dank der folgenden Tätigkeit hatte Gyspel die Möglichkeit, noch die rumänische Industrie kennen zu lernen. Leider war die finanzielle Lage der Textilmaschinenfirma verheerend, sodass sich keine Bleibe empfahl.

Letztlich landete Gyspel bei der Firma

BISAG

KÜCHEN MIT CHARAKTER

Bisag Küchenbau AG
Zürcherstrasse 79
8500 Frauenfeld
Telefon 052 725 06 06
www.bisag-kuechen.ch



J. WINKLER

- Decken- und Wandverkleidungen
- Spezielle Dämmungen
- Reinigung von Decken- und Wandverkleidungen

Postfach
Hegifeldstrasse 1a
8404 Winterthur
Tel. 052 242 64 18
Fax 052 242 64 57
j.winkler@serviceblitz.ch

service **Z**blitz®

Beratungen, Planungen, Kostenberechnungen,
Montage, Lieferung und Reinigung von:
Decken- und Wandverkleidungen, Leuchten, Akustische +
Thermische Isolationen und Spezielle Dämmungen

Ihr Partner für Neu- und Umbau-, Service-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten.

Schlosserei und
Schweisswerkstätte



Schleitheim

Randenstrasse 27 • 8226 Schleithem • Telefon 052 680 15 18 • Fax 052 680 15 23

Landert Motoren, wo er 1989 nach elfeinhalb Jahren als 57-Jähriger wegen seiner Wahl in den Grossen Rat freigestellt wurde und damit sein Berufsleben als Konstrukteur, Systemingenieur, Instruktor, Betriebsleiter, Verkaufsingenieur, und letztlich als Betriebsassistent beendete.

Politik

So konnte er, der seit 1975 in Schaffhausen im Elternhaus wohnte, sich nun ganz der Lokalpolitik widmen, zu der er nach einem Vortrag des Schaffhausers und Gründers der Autopartei-Freiheitspartei Michael Dreher gefunden hatte. Gyspel half mit, den Schaffhauser Ableger dieser Partei zu gründen, die 1988 auf einen Schlag 8 Vertreter in den Kantonsrat brachte und deren Fraktions-Chef Gyspel nun war. Gleichzeitig aber wurden auch 5 Auto-Parteiler in den Grossen Stadtrat gewählt. Bewogen zum Politisieren hatte ihn die Tatsache, dass jede Vorlage, die Geld kostete, vom Schaffhauser Volk akzeptiert wurde. Durch sein Mit-tun in den Räten versuchte er deshalb vor allem, die Geldsäckel von Stadt und Kanton für seiner Meinung nach unnötige Ausgaben verschnürt zu halten. So bekämpfte Gyspel unter anderem alles, was mit der seltsamen Vergabe der Hallen für neue Kunst zusammenhing. Dieses rechtlich unsaubere Geschäft ist für ihn ein rotes Tuch, bei dem ein Schlaumeier auf Kosten der Schaffhauser zum Millionär wird. Rückblickend schaut Gyspel heute fast etwas resigniert zurück und meint, dass er mit seinen Mannen, denen in den Räten stets nur ein kalter Wind entgegen geblasen habe und die von allen Seiten bekämpft worden seien, letztlich wohl nichts habe

bewegen können.

Zwei Amtsperioden später schon entsandte die Autopartei nur noch 3 Personen in den Kantonsrat, wobei Gyspel sofort aus seiner Mutterpartei austrat und als Parteiloser sowohl im Kantonsrat, wie auch im Grossen Stadtrat sein Mandat frei und mit grossem Vergnügen erfüllen konnte!

Hobbies

Neben der ersten Geige innerhalb seiner Partei spielte Gyspel dieses Instrument schon früher und auch im Kammerorchester von Dieter Wiesmann's Vater. Als dieser altershalber den Taktstock beiseite legte, war die Freude am Mitspielen mit diesem Orchester dahin. Bei dem Versuch zum Mit-tun im Salonorchester Strack, zusammen mit dem nachmaligen Regierungsrat Herbert Bühl als Bläser, blieb es. Der Violine fehlen heute Saiten!

Ein weiteres Hobby von Gyspel ist das Fotografieren von einheimischen Blumen, vor allem unserer Schaffhauser Orchideen. Schon früh begann er damit, damals nämlich, als er sich mit dem Sold aus der OS eine erste Retina zusammensparte. Dieser Kamera folgten weitere und heute ist Gyspel als Sammler einer der Wenigen, der alle Typen dieser kleinen Kamera sein eigen nennt. Dank seinem mechanischen Geschick bringt er aber andere defekte Kameras wieder zu Laufen, ein anderes Hobby von ihm. Heute nun ist er daran, seine über

**Ein
starkes**

Team



SPORTXX
MIGROS

KADETTEN



Der Sportfachmarkt in Ihrer Nähe

(HERBLINGER MARKT

Herblinger Markt
Stüdlackerstrasse 4 • 8207 Schaffhausen
Öffnungszeiten • Mo-Fr 9-20 Uhr • Sa 8-18 Uhr

6000 Dias in den PC einzulesen und zu bearbeiten, haben diese, wie vieles andere auch, doch im Laufe der Zeit oft ihre bunten Farben verloren.

Bei Gyspel wären noch andere Hobby's zu finden, sodass er kaum an Langeweile leiden wird. Dennoch merkt auch Gyspel das Älterwerden und fühlt sich aber dank Frau und den beiden Zwergschnauzern immer noch einigermaßen fit.

This Fehrli v/o Pfiff



Kadetten - Stafette

Dem OK mit Präsident Nicola Perrin v/o Schwelle ist es einmal mehr gelungen die beliebte Kadetten Stafette erfolgreich zu organisieren und durchzuführen.

Wir danken dem OK, den Helferinnen und Helfer für ihren grossen Einsatz und freuen uns auf die nächste Auflage in 2 Jahren.

Ein ausführlicher Stafettenbericht folgt im nächsten Info.

Pfingstlager 2007 in Müllheim

Das Pfingstlager unter der Leitung von Bernadette und Christian Amstutz, Gregor Jost, Stephanie Müller, Eva Schwank, Fabian Messerli und Johannes Keller war wieder ein grosser Erfolg.

Wir danken der Lagerleitung recht herzlich für ihren Einsatz.

Wie sie das Lager organisiert haben und was sie erlebt haben können Sie im nächsten Info nachlesen.



U11

Die vergangene Saison 06/07 ist bereits wieder vorbei und wir, die U11 Junioren können auf eine erfolgreiche Zeit zurückblicken.

Museum im eughaus

Randenstrasse 34, 8204 Schaffhausen

Dauerausstellung



DIE KADETTEN IN SCHAFFHAUSEN

Öffnungszeiten: Jeweils am ersten Samstag im Monat, 10:00 bis 16:00 Uhr;
übrige Zeit und in den Monaten November bis März auf
Anfrage (Telefon 052 632 78 99)

Wiederum konnten wir die zweite Hälfte der Saison mit zwei Mannschaften bestreiten, die an insgesamt 4 Spieltagen zusammen 15 Spiele hatten. Alle 15 Spiele konnten gewonnen werden.

Unsere Bilanz sieht entsprechend gut aus. 399 geschossene Tore gegenüber 204 erhaltenen.

Am 12.1.2007 hatten wir zudem die einmalige Gelegenheit unser Können in einem Internationalen Spiel gegen unsere deutschen Kollegen unter Beweis zu stellen.

In Blumberg durften wir das Vorspiel unserer SHL Mannschaft bestreiten. Die Herzlichkeit sowie die Professionalität wie unsere deutschen Kollegen solch ein Spiel organisieren und durchführen hat uns alle Trainer, Spieler und mitgereiste Eltern angenehm überrascht.

Dieser Abend war für uns ein tolles Erlebnis das uns noch lange in guter Erinnerung bleiben wird. Am Rande sei erwähnt dass wir dieses Spiel leider mit 35:17 verloren haben.

Doch auch unsere SHL Spieler haben es nicht besser gekonnt. Auch dieses Spiel der Grossen ging verloren. Gegen Ende der vergangenen Saison hatten wir einen Bestand von bis zu 24 Junior-/innen.

Einerseits ist dies natürlich erfreulich, andererseits hat dies auch gewisse Nachteile. 24 Spieler in einem Drittel einer Halle; da kann die Trainingsqualität leider nicht immer auf einem sehr hohen Stand gehalten werden.

Es gibt zu viele Wartezeiten zwischen den einzelnen Übungen.

Des Weiteren kann nicht mit zwei Mannschaften im Training gespielt werden. Es müssen zum Teil drei oder sogar vier Mannschaften gebildet werden was wiederum zu ungewollten Pausen führt.

Erschwerend hinzu kommt noch wenn man als Trainer alleine mit so vielen Spielern ist, und diese vom Können her teilweise sehr weit auseinander sind. Doch Abhilfe ist in Sicht.

Dani Sommer ebenfalls wie ich ehemaliger Kadettenspieler und ausgebildeter Schiedsrichter unterstützt uns seit neustem in unseren Trainings.

Unser neuer Mannschaftsbestand liegt aktuell bei 12 Spielern/innen, da uns acht Junioren verlassen und in die U13 aufsteigen. Drei davon wären vom Alter her noch U11 Spieler. Vom handballerischen Können her jedoch sind diese Spieler U13 fähig so dass wir in Absprache mit den Trainer sowie auch den Eltern diese Spieler bereits jetzt in die höhere Klasse geben.

Als Trainer verliert man solche Spieler natürlich sehr ungern, waren diese doch eine recht gute und zuverlässige Stütze und sichere Torschützen in unserer Mannschaft. Doch steht die Jugendförderung klar im Vordergrund.

Allen zukünftigen U13 Spielern wünsche ich an dieser Stelle alles Gute in der neuen Mannschaft und weiterhin viel Erfolg.

Trainer Beat Schneider

Wir sind für Sie da.



FLAACH

Mo – Fr 8.30–12 Uhr · 13.30–18.30 Uhr
Sa 8.30–17 Uhr · Mi Abendverkauf bis 20 Uhr
Hauptstrasse 19 · Telefon 052 305 30 60

BACHENBÜLACH

Autobahnausfahrt · Telefon 044 860 58 58
Mo – Fr 9–20 Uhr · Sa 9–17 Uhr
www.frauenfelder.ch

möbel Frauenfelder

**Gleiche Preise wie in Deutschland.
Gleiche Leistung. Nur viel näher.**



U13 blau

Ziel bei den „blauen“ Kadetten U13 ist es in erster Linie, Handballanfängern unseren Lieblingssport nahe zu bringen. Das Ballgefühl und die Koordination werden durch spielerischen Trainingsaufbau gefördert und einfache Spielzüge werden vermittelt. In den Spielturnieren konnten sich die Youngsters mit den anderen Teams aus der Region messen. Die Kadetten U13 blau haben eine sehr erfolgreiche Saison bestritten. Es wurden 17 von 18 Spielen gewonnen, meistens mit einer Differenz von mindestens 15 Toren. Obwohl im Laufe der Saison immer wieder neue Spieler dazu gestossen sind, wurden diese von den „alten Hasen“ jeweils vorbildlich aufgenommen.

Ich danke allen, die mir in meiner ersten Saison als Trainer beigestanden sind. Allen voran This Fehrlin, der mich mit fast allen Wassern gewaschen hat und mit seiner Erfahrung sehr wertvoll ist. Den Eltern, die beim fahren, pflegen und hüten der Flöhe halfen. Und den diversen SHL-Göttis, die funkelnde Augen und helle Begeisterung bei den Junioren auslösten.

Trainer Matthias Bratschi

U13 orange

Etwas verwöhnt vom letzten Jahr starteten wir mit der neuen orangenen Mannschaft in die ungewisse Saison.

Nachdem wir zuerst alle Junioren und das einzige Mädchen zusammen in einer Gruppe trainierten, zeichnete sich vor den Sommerferien 2006 langsam das Gerippe der neuen Mannschaften ab.

Wie schon in den vergangenen Jahren versuchten wir mit den U13-Orangen von Anfang an das Gegenstossspiel und die schnelle Mitte zu forcieren. Dies gelang uns sehr gut, sodass wir in den normalen Spielturnieren alle Spiele ausser einem problemlos gewannen, eines sogar einmal zu Null!

Leider aber konnten wir das Zusammenspiel der Mannschaft nach einem erfolglosen Gegenstoss und nach sogenannter Organisationsphase nie richtig umsetzen. Dies rächte sich an den Ausscheidungsturnieren zur Schweizermeisterschaft in Neftenbach und Appenzel: Dort wurden wir erstmals richtig gefordert.

Es fehlte uns nun einerseits die Erfahrung, ein Spiel, in dem wir mit einem bis zwei Toren zurück lagen, umzukehren und andererseits brachte aber auch der Grossteil der Juniorinnen leider den Willen zu einer ausserordentlichen Leistung nicht auf.



Ihr VW- und Audi-Partner
der Region Schaffhausen
Telefon 052 / 625 55 55
www.schaffhausen.amag.ch

8246 Hände setzen Ihre Vorstellungen um



Unsere Mitarbeiter sorgen überall dort für Sauberkeit und Hygiene, wo sich Menschen treffen.

Mit 20 Niederlassungen in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

VEBEGO SERVICES
REINIGUNG · NETTOYAGE · PULIZIA

Vebego Services AG · 8207 Schaffhausen · Solenbergstr. 5 · Tel. 052 632 44 55 · www.vebego.ch



WIR ERSTELLEN...

- sämtliche Schreinerarbeiten
- Einbauküchen...

UNSER SERVICE...

- Reparaturen
- Ersatzgeräte
- Glaserarbeiten

HEINZ BUTTI SCHREINEREI /KÜCHENBAU BASADINGEN

So kamen wir in diesen beiden Turnieren nicht über den 4. Gesamtrang hinaus und mussten erstmals mit hängenden Köpfen nach Hause reisen.

Trainer This Fehrlin



U15 Inter

Die Saison 2006/2007 der U15 haben wir im August 2006 in Angriff genommen.

Zusammen mit meinem Assistenten Markus Krauthoff hatten wir die schwierige Aufgabe, ein Team zu bilden welches intertauglich sein sollte. Als wir im ersten Training den physischen Stand der Jungs sahen, mussten wir feststellen, dass wir noch viel zu tun haben.

Das erste Spiel im September gegen Kadetten 2, haben wir gewonnen, was uns die Sicherheit und das Selbstvertrauen für die kommenden Spiele gab.

Das alles entscheidende Spiel im Dezember 2006 gegen St. Otmar St. Gallen haben wir souverän gewonnen!

Der Aufstieg war perfekt.

Die U15 stiegen in die höchste U15 Liga auf!!!

Wir haben in den Qualifikationsspielen aus 7 Spielen 12 Punkte geholt. Im Januar 2007 hatten wir die ersten Spiele im Inter. Diese Spiele waren geprägt von grosser Ehrfurcht und Respekt vor den Gegnern.

Nach der Vorrunde haben die Jungs diesen Respekt abgelegt, und konnten von Spiel zu Spiel das Geübte immer öfter in der Praxis umsetzen. Mit dem Glauben an die eigenen Fähigkeiten, hatten wir dann auch einige sehr gute Spiele gegen Top-Teams und haben auch einige Punkte eingefahren.

Leider konnten wir selten mit der kompletten Mannschaft trainieren sowie an den Meisterschaftsspielen teilnehmen. – Verletzungen, Schule, Prüfungen und Ferienabsenzen haben uns immer wieder einen Strich durch die Rechnung gemacht. Auch hatten wir 2 Doppellizenz-Spieler, die uns höchstens 1 x wöchentlich zur Verfügung gestanden sind, dass mich des Öfteren auch zum improvisieren zwang.

Im Grossen und Ganzen bin ich jedoch mit meiner ersten Saison als Trainer und den erbrachten Leistungen meiner Mannschaft sehr zufrieden.

Wir haben grosse Fortschritte gemacht und können Stolz auf die abgelaufene Saison sein.



Original Schaffhauser

Goldsiegel - Gute Herkunft verpflichtet

GOLDSIEGEL

www.goldsiegel.ch

„per me“

Elisabeth Riguzzi
dipl. Köchin
Herrenacker 20
8200 Schaffhausen
Telefon 052 624 42 62
Fax 052 624 98 70

● **Stammlokal der Altkadetten** ●
**1. Laden - Restaurant im Herzen der
Schaffhauser Altstadt**

Geschäft- und Privatessen ohne "Zaungäste"

**ideal für Geschäftsleute, Geburtstage,
Vereinsessen, Vorstandessen etc.**

Ital. Spezialitäten, Weine, Geschenkartikel

Huber + Bühler ag

Heizung, Sanitär
Mühlentalstrasse 12
Telefon 052 625 42 71
8200 Schatthausen

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei den Eltern recht herzlich für Ihren Einsatz und die super Mithilfe zu bedanken!

Die erste Saison als Trainer der U15 Inter und als Torhüter-Trainer möchte ich als sehr erfolgreich und wertvoll beschreiben.

Trainer Christian Meisterhans



U15 Meister 2

Die neu zusammen gewürfelte U15 Meister 2 Mannschaft startet unter schwierigen Bedingungen in die Saison 06/07.

Zum einen standen nicht weniger als 6 Spieler im Kader, die in der letzten Saison als Kreisläufer eingesetzt worden waren. Zum anderen hatte der Grossteil der Mannschaft noch nie zusammen gespielt und kannte sich dementsprechend noch nicht.

Das Hauptaugenmerk zu Beginn der Vorbereitung auf die Meisterschaft lag also vor allem darin, Spieler auf neue Positionen umzuschulen und das Zusammenspiel untereinander zu fördern.

Entsprechend verlief der Start in die Meisterschaft eher harzig, in der Vorrunde konnte kein einziges Spiel gewonnen werden und gegen den späteren Qualifikationsieger Pfadi Winterthur unterlag man gar mit 36:3.

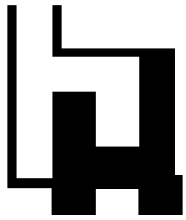
Doch auch in dieser schwierigen Phase gab die Mannschaft nie auf und trainierte weiter hart. Dies zahlte sich auch insofern aus, als die Resultate von Spiel zu Spiel knapper wurden und Mannschaften die in der Hinrunde noch klar überlegen waren nur noch mit grosser Anstrengung 2 Punkte retten konnten.

Ein Höhepunkt der Saison stellte sicher der Auswärtssieg gegen Vorderland dar, der mit grossem kämpferischem Einsatz von allen realisiert werden konnte.

Als man dann noch 2 Punkte von St. Otmar „geschenkt“ erhielt, da diese einen nicht lizenzierten Spieler eingesetzt hatten, bestand die Chance, endlich die rote Laterne abzugeben und auf Rang 5 aufzurücken.

Leider wurde jedoch das letzte Saisonspiel zu hoch verloren und so fehlten am Schluss 4 Tore in der Tordifferenz um Forti Gossau zu überholen.

Entsprechend waren die Hoffnungen gross, im finalen Platzierungsspiel doch noch den undankbaren letzten Platz zu verlassen.



h. haag malergeschäft

quellenstr. 22
8200 Schaffhausen

tel. 052-624 25 44
natel 079-671 51 46
e-mail hans_haag@freesurf.ch

Dach Wand Dämmung

ZZwancor



ZZ Wancor
Althardstrasse 5
CH-8105 Regensdorf

Beratung:
Tel 0848 840 020
info@zzwancor.ch
www.zzwancor.ch



profifoto.ch

professionelle fotografie



www.profifoto.ch +41 52 672 19 74 +41 79 680 44 55

Mit grossem Willen und cleveren Aktion erspielte man sich auch einen grossen Vorsprung zur Pause. Allerdings kam danach, wie so oft in der Saison, der grosse Einbruch. Die Gegner holten Tor für Tor auf, während auf Seiten der Kadetten nichts mehr gelingen wollte.

So stand es schlussendlich dann leider 21:22 zu Gunsten der gegnerischen Mannschaft und damit mussten sich die Kadetten mit dem 6. und letzten Platz begnügen.

Dennoch wird die vergangene Spielzeit (hoffentlich) bei allen Spieler und auch bei mir in guter Erinnerung bleiben, war doch die Stimmung innerhalb der Mannschaft sowohl im Training als auch an den Spielen stets gut und auch der Zusammenhalt wurde von Woche zu Woche stärker.

Zum Schluss möchte ich noch allen Spielern und speziell auch allen Eltern für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung während der ganzen Saison danken. Bei jedem Spiel konnten wir auf Fahrer und Fans auf den Tribünen rechnen, die uns lautstark unterstützten.

Gregor Jost



U15 Promotion

Das die Saison 06/07 nicht einfach werden würde, zeichnete sich schon vor dem Beginn ab.

Zum einen wies die Mannschaft mit knapp 13 Jahren den wohl tiefsten Altersdurchschnitt der Liga auf und damit verbunden auch eine eher geringe Durchschnittsgrösse.

Zum anderen verfügten nur wenige Spieler schon über Erfahrung in der U15, da viele direkt aus der U13 aufgestiegen waren und einzelne Spieler sogar erst kürzlich mit Handball angefangen hatten.

Entsprechend schwierig war es somit am Anfang auch, die verschiedenen Spieler in den Trainings entsprechend ihrem handballerischem Wissen und Können zu fordern und fördern. Somit war es auch nicht überraschend, dass die ersten Spiele der Saison jeweils ziemlich deutlich verloren gingen.

Zudem erhielten einige der besseren Spieler früh in der Saison die Möglichkeit in der U15 Meister/ Inter Mannschaft zu trainieren und zu spielen, wodurch die Mannschaft wieder an Substanz verlor.



*Ob Ausbau, Umbau oder Neubau:
Wir machen mehr draus.
Mehr Raum. Mehr Ästhetik. Mehr Wert.*

Brütsch, *wir bauen mit Metall.*

Brütsch Metallbau AG Schaffhausen
Schweizersbildstrasse 43 8207 Schaffhausen
Telefon 052/643 58 62 Fax 052/643 58 66

Bis zur Winterpause waren jedoch auch die Handballneulinge gut ins Team integriert und verfügten über ein solides Können, so dass nun mit der ganzen Mannschaft an den Feinheiten gearbeitet werden konnte.

In der zweiten Saisonhälfte waren dann die Fortschritte auch eindeutig erkennbar.

Besonders zeigte sich dies in den Spielen, zwar konnte auch in der Rückrunde kein Punkt errungen werden, jedoch kam man allen Mannschaften ein bedeutendes Stück näher. So mussten einige Teams alle Reserven mobilisieren um die sichergeglaubten Punkte zu realisieren.

Hätte es noch eine 3. Runde gegeben wäre sicher der eine oder andere Punkt an uns gegangen. Alles in allem kann die Saison jedoch trotzdem, abgesehen von der Tabellensituation, als erfolgreich bezeichnet werden.

Bei allen Spielern waren im Verlaufe dieses Jahres eindeutige Fortschritte zu erkennen, sowohl individuell als auch im Zusammenspiel auf und neben dem Platz.

Auch die Stimmung im Team war jederzeit gut und auch nach einer noch so hohen Niederlage waren keinerlei Anzeichen von Resignation festzustellen.

Die Trainingspräsenz war mit durchschnittlich 13-15 Spielern hoch und auch an offiziellen Anlässen wie Hagen Cup, 12-Studentenlauf, Hallendienst etc. waren jeweils überdurchschnittlich viele Junioren anwesend, was sehr erfreulich ist und ein Interesse am Verein auch neben dem Handball zeigt.

Neue Spieler wurden stets mit offenen Armen empfangen und sofort akzeptiert auch wenn sie zu Anfang logischerweise noch nicht mit den erfahreneren Spielern mithalten konnten.

Für mich als Trainer war es stets angenehm mit dieser Mannschaft zu arbeiten und es machte mir grosse Freude zu sehen wie sich die Junioren weiterentwickelten.

Ein grosses Lob von meiner Seite gilt auch den Eltern, die ganze Saison hindurch erfuhren sie durch sie grosse Unterstützung und konnte stets auf sie zählen, sei es als Fahrer, Betreuer oder sogar als notfallmässige Zeitnehmer.

Ich freue mich schon auf die nächste Saison, in der ich den einen oder anderen Junior aus diesem Jahr wieder bei mir im Kader haben werde; allen anderen danke ich für die tolle Zusammenarbeit und wünsche ihnen sportlich und privat viel Erfolg!

Benny Rohr

Gregor Jost

Schnelli.

D E R B A U M E I S T E R

- **Baumeisterarbeiten**
- **Betonsanierung**
- **Bautenschutz**
- **Kunstharzbeschichtung**
- **Injektionen**
- **Betontrennung**



Neutalstrasse 68
8207 Schaffhausen

Telefon 052 644 03 03

Telefax 052 644 03 04

Internet www.schnelli.ch



U17 inter

Anfangs Mai konnte Trainer Schmid mit 17 Junioren das Training für die zweite U17 Inter Saison aufnehmen. Im Vorfeld wurden einige Verbesserungen bezüglich Trainingsbedingungen vorgenommen.

So konnten die Jungs jetzt mindestens einmal in der Woche in einer ganzen Halle trainieren. Zusätzlich trainierte das gesamte Kader dreimal die Woche zusammen.

An verschiedenen Turnieren und Trainingsspielen wurden in der Vorbereitung das taktische Konzept und die individuellen Fertigkeiten geübt und angewendet.

Nach den Sommerferien gab es eine erste Erfolgsmeldung zu verzeichnen. Die Spieler Silvio Meier und Ante Mustapic schafften den Sprung in die U17 Nationalmannschaft oder zumindest ins erweiterte Kader.

Fortan wurden diese beiden ebenfalls in die U19 Elite Mannschaft integriert.

Aufgrund des neuen Modus war die Zielsetzung für die Kadetten klar.

Mit Platz vier von acht Teams ist man in der Aufstiegsrunde für die U17 Elite Klasse.

Die Plätze fünf bis acht spielen gegen den Abstieg.

Nach der Hinrunde lag man noch im Fahrplan für den angepeilten vierten Platz.

Gegen die noch zu starken Teams St. Otmar St. Gallen, Pfadi Winterthur und GS Stäfa setzte es zwar mehr oder weniger klare Niederlagen ab.

Gegen den Hauptkonkurrenten um den vierten Platz aus Gossau erspielten sich die Schaffhauser Jungs aber einen Eintore-Sieg heraus.

Gegen die restliche Konkurrenz resultieren aus drei Spielen 5 Punkte.

In der Rückrunde verletzten sich einige Spieler und fehlten für zwei, drei Partien. Da ebenfalls Spieler für die U19 Elite und die U15 Meister abgestellt werden mussten, gingen die Partien gegen Gossau und sogar Pratteln verloren, die allerdings mit etwas mehr Cleverness und Glück durchaus auch hätten gewonnen werden können.

Nach 14 Spielen sicherte sich Forti Gossau den vierten Platz und die Kadetten gingen als Fünfter zusammen mit Vorderland, Möhlin und Pratteln in die Abstiegsrunde.

Zum Start der Abstiegsrunde durften die Munotstädter an einem Donnerstagsabend

Verpackung schützt!



Weltweit verderben bis zu 50 Prozent aller Lebensmittel. Sichere Verpackungen schützen vor Licht, Mikroben und Feuchtigkeit.

SIG bietet als weltweit tätiger Verpackungskonzern eine Vielzahl von sicheren Lösungen für Getränke und flüssige Lebensmittel. Für fast alle Produkte, in verschiedenen Materialien.



Fill the Difference

SIG Holding AG
CH-8212 Neuhausen am Rheinfl
Telefon +41 52 674 61 11
Telefax +41 52 674 65 56
www.sig.biz

nach Muotathal reisen. Dort legten sie den Grundstein für einen souveränen Ligaerhalt. Mit einem Zweitore-Sieg und den ersten zwei Punkten in der Tasche, konnte der lange Heimweg angetreten werden. Darauf folgten vier meist deutliche Siege gegen Möhlin, Pratteln, Leimental und Vorderland.

Als dann auch noch Muotathal zu Hause zu Beginn der Rückrunde regelrecht demontiert wurde, war der erste Platz in dieser Gruppe praktisch vergeben.

Danach war allerdings die Luft ein bisschen draussen und man musste eine total unnötige Niederlage gegen Leimental hinnehmen. Besonders weil die Schaffhauser zur Pause mit fünf Toren in Front lagen und den letzten Treffer in der allerletzten Sekunde per Gegenstoss kassierten. In den letzten drei Spielen gab es jeweils eine Niederlage, ein Unentschieden und einen Sieg zu verzeichnen.

Mit dem ersten Platz und 15 Punkten aus 10 Spielen glückte den Junioren eine mehr als gelungene Abstiegsrunde und sind somit auch nächstes Jahr in der Inter Spielklasse spielberechtigt.

Als Saisonabschluss durften die Muotathaler dann sogar noch nach Assen (Holland) an ein internationales Turnier gehen. Dieses Turnier war ein schöner Abschluss einer lehrreichen Saison, in der die Junioren sehr grosse Fortschritte und viel Freude am Sport gezeigt haben.

Marco Schmid



U17 Meister

Eine gelungene Saison

Die Saison der U17Meister hat sehr spannend begonnen.

Spieler aus verschiedenen Mannschaften und ein neuer Trainer mussten sich zusammenraufen und zu einer Einheit zusammenwachsen.

So war es klar, was vor jedem Spiel zur Motivation zusammen eingeschworen wurde:

“ Wir sind ein Team.“

So zeigte sich auch die Leistung in der Mannschaft. Es gab keine Spieler, die ein Spiel alleine entschieden haben, sondern es war immer wieder ein anderer der Verantwortung übernommen hat. Mit einem geringen Spielkader wurde dieser oft von verschiedenen Mannschaften aufgefüllt.

Gespannt fuhr man zum Auftakt nach Neuhausen und konnte einen sensationellen Sieg 36:27 Auswärtssieg einfahren.

Danach gab es gegen Flawil die erste Niederlage, welche hätte verhindert werden können.

Handball

Nach den weiteren Siegen gegen Frauenfeld, Andelfingen, Neuhausen und dem entscheidenden 22:20 Sieg gegen Winterthur konnte man am Spitzenreiter Flawil dran bleiben. Jedoch mussten zum Abschluss schmerzliche Niederlagen gegen Winterthur und Flawil hingenommen werden, was zu einem spannenden Kampf um den 2. Platz nach sich zog.

Im letzten Spiel von Pfadi Winterthur reichte ein Unentschieden, damit sich die U17 M der Kadetten für das Halbfinale um die HRV Ostmeisterschaft qualifizierte. Gegen den Meister der 2. U17 M Gruppe, den HC Rheintal, mussten wir ersatzgeschwächt antreten und kamen jedoch auf Grund vielen eigenen Fehlern mit einer 26:21 Niederlage nach Schaffhausen zurück.

Am nächsten Tag versuchten die Kadetten die Auswärtsniederlage wieder gutzumachen und waren auf gutem Wege. Eine zwischenzeitliche 6 Toreführung konnte jedoch nicht ausgenutzt werden, um den Einzug in das Finale zu sichern.

Jedoch ist der Trainer Florian Sczuka stolz auf seine Jungs, denn vor der Saison hatte niemand damit gerechnet, so weit zu kommen, trotz vieler Verletzungen und Abwesenheiten.

Trainer Florian Sczuka



U17 Promotion

Wir starteten in eine ungewisse Meisterschaft. Waren die eigenen Stärken wie die der Gegner völlig unklar.

Ziel dieser Mannschaft war anfangs Saison, den Spielern, die in der Intermannschaft keinen Platz fanden, eine Spielgelegenheit zu bieten und nicht nur Kanonenfutter zu sein.

Der Start gelang unerwartet gut, wurden doch Turbenthal, Seen und Effretikon mit jeweils 10 Toren Vorsprung besiegt. Es zeigte sich aber bald, dass das Kader sehr knapp war, weil nach und nach immer mehr Spieler bei den U17 Inter gebraucht wurden und nach 5 Einsätzen nicht mehr bei uns spielen durften.

So stiessen während der Meisterschaft etliche U-15 Spieler zu uns. Unserer Siegesserie tat dies aber keinen Abbruch im Gegenteil. Es folgten weitere Siege und ein Unentschieden gegen Stammheim. Die Hinrunde beendeten wir als Leader. Damit war das Ziel für die zweite Saisonhälfte klar. Wir wollten die Tabellenspitze bis zum Schluss behalten.

Ausgerechnet gegen den Hauptkonkurrenten Stammheim setzte es aber die erste (und wie sich zeigt die einzige) Niederlage ab. Somit wurde das zweitletzte Spiel gegen Neftenbach zum Finalspiel.

In einem kampfbetonten, spannenden und immer ausgeglichenen Match setzten wir uns aber am Schluss mit zwei Toren durch und konnten uns über den Gruppensieg freuen.

Diesen feierten wir im Clubhaus des Sportingclubs mit Pouletflügeli und Pommes gebührend.

Stefan Oetterli und Martin Hügli



U19 Elite

Das U19-Elite Team hatte in dieser Saison die schwierige Aufgabe, das letztjährige Schweizer-Meister-Team zu ersetzen. In einer hartumkämpften Vorrunde mit vielen knappen Resultaten gelang es der vor Weihnachten zweitplatzierten Mannschaft, sich für die Finalrunde zu qualifizieren.

Das Trainingslager in Lausanne hat dazu sicher seinen Teil beigetragen, denn dort errang das Team ein Plus an Stabilität und Teamgeist.

Belohnung für das gesamte Team, einerseits für die vielen jungen und neu integrierten Spieler, andererseits aber auch für die wenigen „Routiniers“, die viel Verantwortung übernahmen.

Ab Januar hatten von den sechs Finalrundenteams alle Medaillenambitionen, entsprechend schlug auch jeder jeden.

Drei Runden vor Schluss schlug man endlich GAN Foxes zum ersten Mal in dieser Spielzeit (23:22), doch zwei Wochen später wurde die ausgeglichenen SG Stans/Kriens Schweizer Meister nach einem verdienten Sieg in Schaffhausen.

Für die Kadetten ging es dann im letzten Spiel um die Plätze 2 bis 4. Nach einem beherzten Fight und mit letzten Kräften gelang der denkbar knappe 27:26-Sieg. Die Spieler rauften sich nach der Enttäuschung eine Woche zuvor als Team zusammen und gewannen miteinander die Silbermedaille. Eine schöne Belohnung für das gesamte Team, einerseits für die vielen jungen und neu integrierten Spieler, andererseits aber auch für die wenigen „Routiniers“, die viel Verantwortung übernahmen.

Michi Suter

Handball



U21 Elite

Aussergewöhnliches erlebte das Schweizer-Meister-Team vom Jahr zuvor in seinem ersten Jahr auf der U21-Stufe.

Vor der Saison in der zweithöchsten Inter-Klasse gestartet, erhielt man nach dem Rückzug zweier Teams der Elite-Klasse unerwartet die Möglichkeit, vor Weihnachten, also während der Saison, in eben diese höchste Elite-Kategorie auszustiegen.

Dies gelang dem Team auch nach elf ungefährdeten Siegen und einer unbedeutenden (aber peinlichen...) Niederlage und dem Erreichen des geforderten ersten Platzes der Inter-Gruppe.

Auch die U21 bestritt im Oktober zusammen das Trainingslager in Lausanne und man konnte dort im Trainingsspiel den HBC Ouest (1.Liga Männer mit Trainer Zlatko Portner) souverän schlagen. Erster Erfolg der Junioren im Leistungs-Männer-Handball geglückt...

In die Elite-Finalrunde mit den besten Juniorenteamen der Schweiz (noch nie war ein Schaffhauser-Team dort mit dabei) starteten die Kadetten mit einer knappen Niederlage in Winterthur.

Man merkte jedoch, dass man nicht weit von diesem höchsten Niveau weg war und bestätigte das eine Woche später beim 32:32 gegen den Top-Favoriten GAN Foxes aus Zürich.

Obwohl von den Schiedsrichtern 10 Sekunden vor Schluss noch um den regulären Sieg betrogen, tankten die Spieler viel Selbstvertrauen und legten eine Siegesserie (u.a. gegen Vorjahresmeister St.Otmar und gegen Pfadi) hin. Nach der Niederlage gegen GAN Foxes Mitte März schien dann die Meisterschaft klar nach Zürich zu gehen – doch eben schien.

Die Kadetten U21-Elite hielt sich in den letzten sieben Spielen schadlos (u.a. ein tolles 39:31 in St.Gallen!), besserte ebenfalls ihr Torverhältnis (am Schluss + 98) auf und konnte zuschauen, wie GAN trotz vieler Verstärkungen der Reihe nach an Pfadi und an Otmar scheiterte.

Das Finalspiel (ein verdientes 33:27 gegen Borba Luzern) war für alle Beteiligten ein tolles Erlebnis, denn 400 Zuschauer sahen dabei zu, mehr als bei der ersten Mannschaft tags darauf gegen GC...

Bilder der Ehrung durch Giorgio Behr anlässlich des Handball Playoff Halbfinal Kadetten - Wacker Thun

KOS/Altkadetten

Die lange Nacht und das gemütliche Grillfest am folgenden Tag (Dank an Christian Studer für das Fleisch) rundete die dritte aufeinander folgende, sehr erfolgreiche Saison dieser gefreuten Truppe an aufstrebenden Handballern ab.

Michi Suter



10. KOS/AK Säulijass



Titelverteidiger auf dem Zielstrich abgefangen !

Der 10. KOS-Säulijass fand im heimeligen Restaurant Steig statt. Zur Einstimmung bewirtete uns Transit mit dem obligaten „Schüblig und Buurebrot“, dazu servierte er uns sein selbst gebrautes Bier.

KOS/Altkadetten

In bereits guter Stimmung ging dann das von Schlänz bestens organisierte Jassturnier los.

In den ersten drei Runden zog Titelverteidiger Büeli mit sehr hohen Punktzahlen wie ein Weltmeister davon.

Obwohl Büeli wöchentlich in Profikreisen im Vrenelisgärtli mittrainiert, verliess ihn in den letzten zwei Runden die Kondition bedenklich. Damit ist einmal mehr bewiesen, dass Zigarren rauchen der Kondition schadet.

Als sehr kompetenter Jasser entpuppte sich Föhreli. Kaba der spätere Sieger durfte die beiden letzten Runden mit ihm als Partner jassen. Wobei im vierten Durchgang das Rundenhöchstresultat des Abends mit 1334 Punkten erreicht wurde. Trek und Chluter belegten die Plätze 7 und 8, die beiden waren gedanklich wohl schon in Obersaxen in den Skiferien. Bio als

ehemaliger Sieger und Deal als Profijasser mussten mit relativ tiefen Punktzahlen böse unten durch, zeigten aber, dass man auch mit schlechten Karten „ordentlich“ jassen kann.

KOS-Aspirant Stefan Hirsiger musste noch Lehrgeld bezahlen, er unterschrieb nämlich die Rangliste. Anlässlich der Rangverkündigung durfte der Sieger des Jassturniers eine grosse Speckseite in Empfang nehmen.

Kaba bedankt sich an dieser Stelle bei der Profijassgruppe vom Vrenelisgärtli für die zwei im Januar genossenen Trainingseinheiten.

Ohne diese Lernstunden wäre der heutige Sieg kaum möglich gewesen !!

Im Laufe des Abends gesellten sich noch einige KOS'ler ins Steigli und begutachteten ebenfalls das köstliche Bier. An der Theke fragten wir uns: warum Transit eigentlich nicht Bierbrauer wurde?

Als dann weit nach Mitternacht das Bier zur Neige ging, begaben sich die letzten Jasser, teils mit grösseren Umwegen nach Hause.

Im Namen aller Teilnehmer bedanke ich mich recht herzlich bei unserem tollen Gastgeber Transit und dem Jass-Organisator Schlänz für den gemütlichen Abend.

Kaba

	Punkte
Rangliste: 1. Kaba	5701
2. Büeli	5523
3. Harz	5262
4. Föhreli	5242
5. Schmirco	5235
6. Pass	5202
7. Trek	5187
8. Chluter	4883
9. Deal	4816
10. Schlänz	4775
11. Bio	4550
12. St.Hirsiger	4440

1. Whisky and Cigars

Schon lange hatte Harley für diesen Anlass geworben, nun hat er zum ersten Mal statt gefunden, der Abend für die Geniesser: Whisky and Cigars. Im legendären, von Transit geführten, Restaurant Steig trafen sich Blitz, Förel, Page, Solo, Transit, Treck sowie Hans Nägeli und natürlich Harley zum jüngsten KOS Event. Perfekt vorbereitet überreichte Harley jedem Teilnehmer ein grosses, selbst zusammengestelltes Dossier über die Herstellung und Herkunft der Schottischen Single Malts.



Nach dem ersten Vortrag über die Whisky Kultur, welcher gezielt von den Teilnehmern mit interessanten Kommentaren ergänzt und somit bereichert wurde, wendete sich Referent Harley den Zigarren zu.



KOS/Altkadetten

Selbstverständlich war dabei das Hauptaugenmerk auf Kuba gerichtet. Denn was Schottland bei den Whiskys ist, ist Kuba bei den Zigarren. Harley entschied sich im ersten Jahr die Monte Christo Reihe zu präsentieren. Auch da führte er uns detailliert in die Materie ein und klärte uns auf über die verschiedenen Formen, Tabakarten, Farben und Produktionsweisen. Nach dem grossen Theorieblock war es an der Zeit für den ersten Whisky. Gemeinsam kosteten wir die Whiskeys von den lieblichen, hin bis zu den etwas stärkeren.



Das wichtigste aber, was ich an jenem Abend gelernt hatte, ist die Art und Weise wie eine kostbare Zigarre geschnitten und angezündet wird. Dabei handelt es sich um eine eigene Wissenschaft, bei der es vor allem auch darum geht, gegenüber den übrigen Mitgeniessern ein möglichst professionelles Auftreten zu zeigen – Coolness ist nicht nur bei den Jungen das Mass aller Dinge.

KOS/Altkadetten



Neben sechs ausgezeichnete Schottischen Whiskys konnten wir auch einen Irischen Whiskey testen. Ihr habt richtig gelesen: Whiskey, nur der Whisky aus Schottland wird ohne e vor dem y geschrieben. Zwischen den einzelnen gebrannten Wassern wurde Schokolade mit einem hohen Kakao Anteil serviert, was die Geschmacksnerven noch mehr schärfte. Bereits nach wenige Runden hatten, die inzwischen zu Experten avancierten Teilnehmer, ihre Lieblinge unter den Whiskys gefunden und unterlegten das mit fachmännischen Kommentaren.



Etwas später liessen es sich zwei junge Kadetten Ladies nicht nehmen in die Geschichte von Whisky and Cigars eingeführt zu werden. Allegra und Vulcana kamen aus St. Gallen vom Frauen-NLA Training beim LC Brühl und liessen sich von Harley zu einem lieblichen Whisky überreden und genossen den in vollen Zügen.



Ein neuer Anlass hat seine Feuer- taufe gehabt und wird von nun an ein fester Platz in der KOS Agenda bekommen. Ich bin überzeugt, nächstes Jahr wird eine deutlich grössere Zahl von Whisky - Fans und solche dies gerne werden möchten, an die neuste KOS Errungenschaft pilgern.

Page

Wir gratulieren herzlich zum 3. Schweizermeistertitel Schnappschüsse SHL Playoff - Finale 2007



**P.P.
8200 Schaffhausen**

Adressänderungen an:
Fritz Müller,
Hohlenbaumstr. 107
8200 Schaffhausen

kopieren, drucken, verpacken, frankieren

- Das komplette Dienstleistungsspektrum aus einer Hand -



Gut bedient durch den Büroservice der HSG

Brauchen Sie einen Partner der zuverlässig, termintreu und effizient für die Bearbeitung Ihrer Aufträge sorgt ?

Unser Leistungsangebot umfasst:

- kopieren und drucken von Drucksachen, Broschüren etc. in Klein- und Grossauflagen
- Endverarbeiten wie sortieren, lochen, schneiden, heften, kleben, binden und laminieren
- Postdienst
- Kuvertieren, frankieren und verpacken von Massensendungen

Diese Broschüre wurde in unserem Dokument – Center hergestellt.

Verlangen auch Sie ein Angebot. **Wir sind immer für Sie da.**

Telefon 052 631 35 21

HSG Facility Management AG
Postfach, CH 8201 Schaffhausen